

An  
die Duisburger Lokalredaktionen

Duisburg, den 31.08.2023

## Pressemitteilung: Gegen die Sommerhitze, Wasservernebelungsanlagen in Planung – Initiative von Junges Duisburg erfolgreich

**Duisburg.** Wassernebel soll an heißen Tagen die Duisburger erfrischen. So die Vorstellung von Junges Duisburg. Im Ausschuss für Umwelt, Klima und Naturschutz hat es jetzt grünes Licht für die Errichtung und den Einsatz von Wasservernebelungsanlagen an ausgewählten Standorten im Stadtgebiet gegeben. Die Initiative, die von der Fraktion Junges Duisburg in den Ausschuss eingebracht wurde, zielt darauf ab, den Bürgerinnen und Bürgern eine angenehme Abkühlung in den warmen Monaten zu bieten.

„Die Technologie hinter solchen Anlagen basiert auf der Zerstäubung von Wasser mittels hohen Drucks hin zu feinsten Aerosolen, die durch Verdunstungskühlung für eine spürbare Temperaturabkühlung sorgen. Bei optimaler Vernebelung können sogar Temperaturabsenkungen von bemerkenswerten 12°C und mehr erreicht werden“, erklärt Uwe Becker, umweltpolitischer Sprecher der JUDU-Fraktion. Die innovative Maßnahme verspreche nicht nur körperliche Erfrischung, sondern trage auch dazu bei, die Lebensqualität in der Stadt zu steigern. „Die Hitze im Sommer macht insbesondere älteren, aber auch sehr jungen Menschen gesundheitlich zu schaffen. Wir wollen daher kühle Inseln schaffen, aber nicht mit Wasser um uns werfen und auch keine Energiefresser einsetzen“, so Becker weiter. Der teilweise benötigte Strom für die Aggregate könne mittels Sonnenenergie gewonnen werden.

Auch hat JUDU bereits Vorschläge für geeignete Standorte eingebracht, darunter die Bahnhofsvorplatte und die belebte Königstraße. „Wir freuen uns sehr, dass der Antrag einstimmig angenommen wurde, denn er ist ein richtiger Schritt in Richtung einer lebenswerteren Stadt“, betont Oliver Beltermann Fraktionsvorsitzender der JUDU-Fraktion. Wasservernebelungsanlagen sollen jedoch auch in Stadtteilzentren oder anderen höher frequentierten Orten eingesetzt werden, findet Junges Duisburg.

Wann die ersten Anlagen entstehen werden, ist noch ungewiss. „Wir hoffen, dass es nicht genauso lange dauert, wie bei den einst 2019 auch von Junges Duisburg beantragten Trinkwasserbrunnen, die erst in diesem Jahr in der City errichtet wurden“, betont der Fraktionsvorsitzende abschließend.